

K9 Koordination für regionale Kultur e.V.

Postfach 1603
25506 Itzehoe
04825.901943 tel
03222.6865705 efax
Nicolaus-Heuer-Weg 9
25712 Burg
admin@k9-kultur.de
www.k9-kultur.de



Kultur für die Region

Nach den bereits vorliegenden Zusagen der Förderung aus dem BundesFonds Soziokultur und dem MJKE in Kiel hat jetzt der Vorstand der AktivRegion Steinburg die Beteiligung der LAG als dritte Säule der Finanzierung des KulturBahnhofs Viktoria in Itzehoe beschlossen. Damit ist **das soziokulturelle Projekt "KulturBahnhof Viktoria"** mit Räumen im Itzehoer Bahnhof komplett durchfinanziert. In diesem Sommer geht es los!



Regionale Allianzen
& Regionalmarketing

ORGANISATION
VON KULTUR IN DER REGION

VIKTORIA
VERORTUNG
SOZIOKULTURELLER PRAXIS

KulturBahnhof Viktoria Itzehoe

In den ländlichen und strukturschwachen Landkreisen an der Westküste hat der gemeinnützige Verein "K9 Koordination für regionale Kultur" kreisübergreifend ein regionales Netzwerk aufgebaut, das zur weiterführenden Projektarbeit eine zentrale räumliche Verortung soziokultureller Praxis vorsieht. Dieser Ort sind leerstehende Räume im **Bahnhof Itzehoe**, zentral gelegen am Eingang zur Viktoriastrasse - daher der Projektname: "KulturBahnhof Viktoria" (KBV). Mit dem Projekt wird eine neue Organisationsform von Kultur an der Westküste begründet und im KBV als erstem Zentrum für nachhaltige Versorgung soziokultureller Praxis in unserer Region zur Anwendung gebracht. Der KulturBahnhof Viktoria arbeitet als **Geschäftsstelle** für künftige Allianzen aus Kultur, Bildung und Inklusion. Leitgedanke ist die Soziale Innovation. In Einbindung von Initiativen, Vereinen, Kulturinstitutionen und etlichen Kreativ-Akteuren der gesamten Westküste sind die thematischen Schwerpunkte der Arbeit im KulturBahnhof Viktoria u.a.:

(1) die **KunstSchiene**

Kunst und künstlerische Interventionen an den Bahnhöfen der Westküste

(2) die **KulturLoge**

Kultur und kulturelle Teilhabe wirklich für alle - Verteilung nicht verkaufter Tickets aus Kultur, Sport und Bildung

(3) die **PlakatWerkstatt**

Das Medium Plakat als wertvolles Zeitdokument und Spiegel von Zeitgeist und Engagement. Im digitalen Zeitalter eine fast schon altmodische Praxis und dennoch eine wichtige Ergänzung zum gewohnt museal ausgerichteten Ausstellungsbetrieb - denn die Kunst findet nicht nur in den Sälen statt.

(4) das **ZukunftsArchiv**

Wie werde ich morgen gelebt haben, wenn ich heute die Weichen für oder gegen etwas stelle? Ein nach vorne gerichtetes Archiv in der Grammatik vollendeter Zukunft - ein Instrument der Kreativitätstechnik, um über die gestalterische Innovationskraft von SozioKultur einen Beitrag zu Image und Identität der Region anzubieten.

(5) die **StadtKlänge "Wie klingt unsere Stadt?"**

Projekt der Medienpädagogik-Klangkunst-Inklusion: Blinde und Sehende sehen ihre Stadt mit den Ohren.

Weiterführend richtet der "Offene Kanal Westküste" ein komplettes Studio für die technische und redaktionelle Begleitung der medienpädagogischen Arbeit in den Räumen des Kulturbahnhofs Viktoria ein. Die Einrichtung stärkt die kulturelle Daseinsvorsorge im ländlichen Raum und dessen Netzwerkstrukturen. Interkulturalität, Integration und Inklusion sind wichtige Bestandteile des Konzeptes. Auch bildet das Vorhaben eine neue touristische Ressource für die Region.

Modellcharakter

Das Projekt ist modellhaft für die Westküste. Bisher gibt es keinen strukturierten Ort soziokultureller Praxis und kein übergreifendes Projekt in starken Projektbündnissen für die Organisation von Kultur in dieser Region. Das Kulturprojekt Viktoria lebt durch regionale Allianzen für Entwicklung und Erprobung modellhafter Konzepte und Realisationsformen von Kultur, Bildung und Inklusion an der Westküste und arbeitet regional wie überregional in starken Netzwerken. Die Arbeit qualifiziert sich aus Kriterien der Anwendung in **Relevanz, Potenzial, Erfolgsfaktoren und Transfer**.